



Absichtserklärung
zur Zusammenarbeit zwischen
dem Land Niederösterreich und der Bayerischen Staatsregierung
im Bereich Wasserstoff

Im Juli 2020 schlug die Kommission eine Wasserstoffstrategie für ein klimaneutrales Europa vor, die darauf abzielt, die Entwicklung von sauberem Wasserstoff zu beschleunigen und seine Rolle als Eckpfeiler für ein klimaneutrales Energiesystem bis 2050 sicherzustellen.

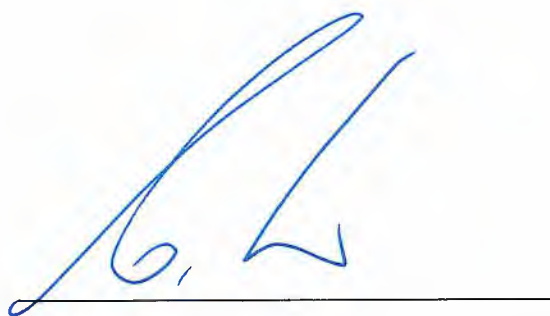
Wasserstoff wird in einer klimaneutralen Industriegesellschaft der Zukunft eine bedeutende Rolle spielen. Wasserstoff ist prädestiniert dafür, die Lücke zwischen regenerativ erzeugtem Strom und energieintensiven Anwendungen insbesondere im Bereich der Industrie und der Mobilität zu schließen.

Der Freistaat Bayern hat durch seine Wasserstoffstrategie und die Etablierung des Wasserstoffbündnis Bayern in Europa eine Vorreiterrolle eingenommen. Auch in Niederösterreich hat dieses Thema in den vergangenen Monaten einen enormen Stellenwert erlangt.

Ziel dieser Absichtserklärung ist es, die strategische Vernetzung zwischen dem Freistaat Bayern und Niederösterreich insbesondere zu folgenden Themen anzustreben:

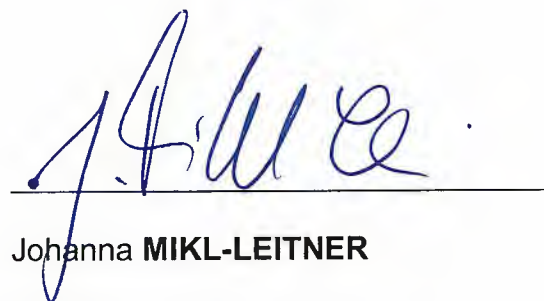
- Erfahrungsaustausch über die Gründung eines Zentrums Wasserstoff und des Wasserstoffbündnisses Bayern.
- Schaffung geeigneter politischer Rahmenbedingungen für die Produktion und Nutzung von Wasserstoff. Dazu gehört auch der gemeinsame Einsatz für die Entwicklung eines entsprechenden Wasserstoffnetzes auf nationaler und EU-Ebene.
- Entwicklung und Etablierung technologischer Schlüsselkompetenzen entlang der gesamten Wasserstoff-Wertschöpfungskette (Produktion, Speicherung, Transport und Anwendungen).
- Erfolgsfaktoren für den nötigen Hochlauf einer Wasserstoffwirtschaft und
- Internationale / EU – weite Kooperationen.

Um die Zusammenarbeit zu vertiefen wird angestrebt, in einen gegenseitigen Erfahrungsaustausch zu treten.



Dr. Markus **SÖDER**, MdL

Bayerischer Ministerpräsident



Johanna **MIKL-LEITNER**

Landeshauptfrau von Niederösterreich